

Hannover beim Kunstfrühling

Die Bremer Ausstellung hat zukünftig immer eine Partnerstadt

VON PETER GROTH

Bremen. Der Kunstfrühling erfindet sich stetig neu. Der Bremer Verband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK) hat jetzt für die siebte Auflage der Ausstellung die Ausschreibung und ein Konzept vorgelegt.

Erstmals wird es beim nächsten Kunstfrühling im Mai 2011 eine Kooperation mit einer Partnerstadt geben – das wird in etwa einem Jahr Hannover mit seiner Kunstszene sein. Künstler, Galerien und Museen aus der niedersächsischen Landeshauptstadt sollen sich und ihre Arbeiten beim 7. Kunstfrühling mit Institutionen und Kollegen aus der Metropolregion Bremen-Oldenburg präsentieren.

Hannover steht am Anfang, für die weitere Zukunft denkt der BBK an wechselnde Partnerstädte für den Kunstfrühling, der damit längerfristig „als Biennale mit überregionalem Glanz“ etabliert werden soll.

Schon der 6. Kunstfrühling im Mai 2009 erwies sich mit der Kombination einer „Künstlerplattform“ und der Ausstellung von Galerien, Kunstverein und Museen als Publikumsmagnet. Rund 10000 Besucher in nur zwei Wochen sahen die Beiträge von 35 Institutionen und etwa 100 Künstlern aus Bremen und dem nordwestdeutschen Raum in der riesigen Gleishalle des Künst-

lerhauses Güterabfertigung. Dieser weite Raum, von dem im vergangenen Jahr circa 8000 Quadratmeter für die Ausstellungen genutzt wurden, soll auch 2011 wieder zum Ort des Geschehens werden. Auch dann werden die Bahnsteige von Museen, Galerien und Kunstvereinen besetzt, während die jurierte und kuratierte Ausstellung auf der dann rund 3000 Quadratmeter großen „Künstlerplattform“ ihren Platz findet. Die zum 6. Kunstfrühling errichteten Einbauten können auch im kommenden Jahr wieder genutzt werden und belasten den Etat nicht. Finanziert wird diese Ausstellung unter anderem mit Wettmitteln – die Kulturdeputation hat unlängst für dieses und für das kommende Jahr jeweils 60000 Euro bereitgestellt.

Für den Kunstfrühling 2011 können sich ab sofort bis zum 3. Juni professionelle bildende Künstler aus der Metropolregion Bremen-Oldenburg und aus Hannover bewerben. Beschränkungen des Alters, des Genres, des Materials oder der Größe gibt es nicht. Eine mit Persönlichkeiten der Kunstszene besetzte unabhängige Jury wird noch vor den Sommerferien dieses Jahres über die Teilnehmer entscheiden – beim 6. Kunstfrühling 2009 waren 38 Frauen und Männer ausgewählt worden.

Informationen: www.bbk-bremen.de